

– Kompakt –

Albverein Hohenacker wandert zu Schön bühl

Waiblingen-Hohenacker. Zu ihrer nächsten Wanderung trifft sich die Ortsgruppe Hohenacker des Schwäbischen Albvereins am Donnerstag, 25. April, von 13.45 Uhr an am Bürgerhaus in Hohenacker. Gefahren wird mit Autos in Fahrgemeinschaften auf den Schön bühl bei Beutelsbach. Vom Parkplatz aus wandern die Teilnehmer auf dem Liederweg entlang zu den Drei Riesen und zum Remstalrinko (circa 3,5 Kilometer). Im Anschluss fahren alle nach Kleinheppach zur Schlusseinkehr im Gasthaus Krone, wo die Gruppe gegen 17 Uhr erwartet wird. Gäste sind willkommen, bezahlen aber drei Euro extra. Wanderführer sind Günter Eise und Doris Danner.

Sonntagscafé im Forum Nord

Waiblingen. Das „Sonntags-Café für alle“ findet am Sonntag, 5. Mai, von 14 bis 17 Uhr im Forum Nord in der Salierstraße 2 statt. Das ehrenamtliche Team freut sich auf zahlreiche Gäste und sorgt für Kaffee und Kuchen.

– Heute in Waiblingen –

- Bad**
Hallenbad Waiblingen: 17 bis 22 Uhr.
- Büchereien**
Stadt- und Ortsbüchereien: geschlossen.
- Vereine / Organisationen**
Forum Mitte: Yoga, 8.30 bis 9.30 Uhr; Gymnastik, 10.30 bis 11.30 Uhr; Spiel und Bewegung, 13.30 bis 17 Uhr. (in der Cafeteria); Cafeteria geöffnet, 11 bis 17 Uhr; Life Kinetik, 17.15 bis 18.15 Uhr; Rückenfit - gesunde Bewegung (Gruppe 1) 18.30 bis 19.30 Uhr; (Gruppe 2) 19.30 bis 20.30 Uhr.
Forum Nord: Kreativtreff, 14.30 Uhr.
Simfonietta Waiblingen: Orchesterprobe, 20 Uhr; Aula des Stauffer-Schulzentrums, Mayener Str. 32.
Vital Süd: Nordic-Walking, 9 Uhr, Treffpunkt am BIG, Danziger Platz 8; Yoga, 9.30 Uhr, UG 13; Schach für Kinder, 16.30 Uhr, BIG-Kontur; Tai Chi mit dem Stock, 17.30 Uhr, UG 13; Healthy Workout, 18.45 Uhr, UG 13.
- Apotheken-Notdienst**
Schloss-Apotheke, Prinz-Eugen-Platz 3, Weinstadt-Großheppach, Tel. 07151 / 603362.
- Notdienste**
Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 22 Uhr; Mittwoch und Freitag 14 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr, Am Jakobsweg 1, Tel. 116117.
Kinderärztliche Notfallpraxis Winnenden am Rems-Murr-Klinikum: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 20 Uhr, Am Jakobsweg 1, Tel. 116117.
- Notrufe**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 030 / 19420
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110

– Kompakt –

„Heim für psychisch Kranke“ kein Thema

Remshalden. Der geplante, zweite Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Gemeinderates am Montag, 22. April, muss abgesetzt werden. Darin hätte es um den Satzungsbeschluss zum Wohnheim für psychisch Kranke im Wera-Heim-Park gehen sollen. Nach aktuell eingegangener Rückmeldung durch die Geschäftsführer der Rudolf-Sophien-Stift gGmbH, Manuela Mayer, kann der Durchführungsvertrag seitens der Rudolf-Sophien-Stift gGmbH als Vorhabenträgerin nicht rechtzeitig und abschließend vor der Gemeinderatsitzung am 22. April juristisch gegengeprüft werden. Da der unterzeichnete Durchführungsvertrag zwingende Voraussetzung für den Satzungsbeschluss ist, muss dieser Punkt somit von der Tagesordnung genommen werden. Dies berichtet die Gemeindeverwaltung.



In der Gotenstraße in Bittenfeld: Sven André (l.) und Kai Franke vor dem leerstehenden Wohnhaus, das demnächst abgerissen wird. Neun Wohnungen entstehen.

Foto: Schneider

Erste Käufer für neue Wohnungen

Firma Pfeleiderer baut in Bittenfeld neun Eigentumswohnungen, zwei sind reserviert / Wie ist der Zeitplan und was kostet der Quadratmeter?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED DANIEL HERTWIG

Waiblingen-Bittenfeld.

Nach dem Entschluss, sich wegen der angespannten Branchensituation von einigen Großprojekten wie in Winnenden zu trennen, konzentriert sich Projektbau Pfeleiderer auf kleinere Neubauten: In Bittenfeld hat gerade der Verkauf von neun Eigentumswohnungen begonnen. Zwei sind bereits verbindlich reserviert. Ein positiver Start, findet Geschäftsführer Sven André. Was kostet der Quadratmeter und wann wird das alte Gebäude in der Gotenstraße abgerissen?
Anstelle eines leerstehenden Wohnhauses in der Waiblinger Ortschaft baut Pfeleiderer ein neues Gebäude mit zwei Vollge-

schossen und einem Dachgeschoss. Neun Eigentumswohnungen mit zwei bis vier Zimmern und Größen von 62 bis 106 Quadratmetern sind vorgesehen.
Aufzug, Tiefgarage, eine mit Hackschnitzeln betriebene Pelletheizung sowie eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach, Fußbodenheizung, fertige Bäder – das sind einige der Merkmale, mit denen Pfeleiderer wirbt. Das Gebäude mit Satteldach soll der KiW-Energieeffizienzklasse 55 EE entsprechen.
Kosten für die Käufer: circa 5900 Euro pro Quadratmeter. Für die kleinsten Zweizimmer-Wohnungen also etwa 365 800 Euro. Für die größte Wohneinheit 625 400 Euro. Der Firma sei es wichtig gewesen, unter der 6000-Euro-Marke zu bleiben, sagt Sven André. Hier fließe auch ein, dass man das Grundstück „in einer anderen Zeit“

gekauft habe, einer Hochkonjunkturphase. Kosten für Material und Personal sind ohnehin gestiegen. Wie früher unter 5000 Euro pro Quadratmeter zu bauen, das sei einfach nicht mehr drin, so der Pfeleiderer-Geschäftsführer.
Die Baugenehmigung liegt vor. Auf dem fast 1200 Quadratmeter großen Grundstück der Gotenstraße steht noch ein Zweifamilienhaus mit Scheune. Pfeleiderer hat es aus privater Hand gekauft, da sei es schon ein paar Jahre unbewohnt gewesen. Die Baufirma ermöglichte dort kurzzeitig auch eine eher überraschende Zwischennutzung: Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei haben an und in dem früheren Familienanwesen schon trainiert und wertvolle Erfahrung für den Ernstfall gesammelt.
Im Mai oder Juni soll der Abriss begin-

nen, sagt Sven André, jedenfalls nach heutigem Planungsstand. Danach, im Sommer 2024, geht es mit dem Neubau los, zunächst mit Erdarbeiten. Der Rohbau könnte vielleicht schon Ende des Jahres fertig sein, wenn alles gut läuft, sagt der Technische Leiter Kai Franke. Insgesamt ist für die Fertigstellung, mit Innenbereich und Außenanlagen inklusive Garten, Ende 2025 vorgesehen. 18 Monate Bauzeit seien bei neun Wohnungen einfach nötig, so Geschäftsführer André.
Die Nachfrage läuft aktuell wieder an, berichtet er. Die Firma ist zuversichtlich. „Wir konzentrieren uns voll auf kleinere Projekte.“
Anders als etwa in Leutenbach oder Winterbach sind in Waiblingen momentan aber keine zusätzlichen geplant.

Pfarrer Rainer Hinzen offiziell verabschiedet

„Nächstenliebe, Verantwortung und Respekt“: Landrat Richard Sigel würdigt den scheidenden Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Stetten

Kernen-Stetten. Nach 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten ist Pfarrer Rainer Hinzen am Freitagabend mit einer Feier im „La Salle“ am Schloss Stetten in den Ruhestand verabschiedet worden. Zuvor hatte ein Gottesdienst in der Schlosskapelle stattgefunden.
Der Landrat des Rems-Murr-Kreises, Richard Sigel, erinnerte in seiner Rede an all das, was Rainer Hinzen in seiner Arbeit geleistet hat. „Als Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten waren Sie für uns die letzten Jahre das Bindeglied zu einer wichtigen Einrichtung im Kreis, die seit Jahrzehnten vielfältige Angebote für unsere Mitmenschen mit Behinderung bereithält.“
Bei der Vorbereitung und beim Leitmotiv seiner Rede hat der Landrat daher zunächst an die vielen gemeinsamen Projekte gedacht – beispielsweise das Wohnquartier in der Beinstener Straße in Kernen: „Unsere Kreisbaugruppe hat hier insgesamt 71 bezahlbare Wohnungen geschaffen.“ Die Diakonie Stetten betreibe hier auch ein Wohnhaus mit drei Wohnungen für 18 Menschen mit Behinderung und habe damit inklusives Wohnen ermöglicht. Dann aber kamen Richard Sigel als Leitmotiv der Rede plötzlich Rainer Hinzens Pläne für den Ruhestand in den Sinn: Dieser möchte nämlich Imker werden. „Zukünftig kümmern Sie sich um Bienen, also um eine bedrohte Tierart. In den vielen Jahren zuvor haben Sie sich bei der Diakonie Stetten um Menschen gekümmert, die von Ausgrenzung bedroht und ebenso schutzbedürftig sind.“
Landrat Sigel erinnerte daran, wie Rainer Hinzen in den 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten viele Prozes-

se vorangetrieben habe. „Man könnte sagen, dass Sie als Vorstandsvorsitzender die Funktion der Bienenkönigin eingenommen haben.“ Es sei die Aufgabe der Bienenkönigin, das Bienenvolk am Leben zu halten. So sei es auch Hinzens Aufgabe gewesen, die Diakonie Stetten „am Leben zu halten“, sie in den verschiedenen Bereichen voranzubringen und die Menschen mit Behinderung tagtäglich zu unterstützen. Rainer Hinzen hat laut dem Landrat zudem den Wandel der Diakonie Stetten begleitet und vorangetrieben, von einer Einrichtung mit einem großen Zentralgelände in Kernen-Stetten zu einer Einrichtung mit einem kleineren Zentralgelände und vielen dezentralen Standorten auch über die Kreisgrenzen hinweg.
Auch durch Hinzens Wirkung ist die Diakonie Stetten im Rems-Murr-Kreis nach Angaben des Landrats mittlerweile der größte Anbieter von Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderungen. Die Angebote seien dabei vielfältig, von Werkstätten für Menschen mit Behinderung, dem SBBZ mit Schulkindergarten bis zur inklusiven Kita. „Sie haben im Rems-Murr-Kreis damit nicht nur viel für die Inklusion getan, sondern haben durch Ihren stetigen Einsatz auch neue Wege ermöglicht.“ Der Arbeit

von Rainer Hinzen und der Arbeit der Diakonie Stetten liegen laut Richard Sigel letztlich drei Werte zugrunde: Nächstenliebe, Verantwortung und Respekt. „Diese Werte haben auch Sie in Ihrer täglichen Arbeit bewiesen, lieber Herr Hinzen.“
Richard Sigel erwähnte auch, dass der Landkreis im Bereich der Eingliederungshilfe und der Pflege Leistungsträger vieler Klientinnen und Klienten der Diakonie ist. „Daher stimmen Sie mir sicherlich zu, wenn ich sage, dass unsere Zusammenarbeit gerade im finanziellen Bereich nicht immer einfach war, dafür aber stets zielführend und wertvoll. Hier erinnere ich mich insbesondere an die Verhandlungen rund um die Umstellung des Bundessteuergesetzes oder die Corona-Mehrkosten.“

Erinnerung an Andrea-Berg-Konzert
Ein ganz besonderes gemeinsames Ereignis mit der Diakonie hatte Sigel 2019: Da habe man mit Andrea Berg ein inklusives Heimspielkonzert auf die Beine gestellt. Dabei seien 2500 Karten an Menschen mit Behinderung verschenkt worden. „Ich erinnere mich noch gut an die gemeinsame Übergabe der 365 Tickets von Andrea Berg an die Diakonie Stetten. Ganz besonders erinnere ich mich dabei an die Freude und das Leuchten in den Augen der Menschen – sowohl bei der Ticketübergabe als auch beim Konzert.“
Ab Juni 2024 wird sich nun Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler als Vorstandsvorsitzender um die Geschichte der Diakonie Stetten kümmern. Richard Sigel blieb hier in seiner Rede wieder dem Bild von der Bienenkönigin treu: „Ich bin mir sicher, dass das Bienenvolk mit ihm in guten Händen ist und es weiter züchtet.“



Pfarrer Rainer Hinzen (Mitte) bei seiner Abschiedsfeier im „La Salle“ in Stetten. Foto: Habermann

Impressum
Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen,
Postfach 1813, Telefon 07151 566-0,
www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Störme Druck GmbH & Co. KG,
Ausz. 50, 74076 Heilbronn
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Feisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pfeiffering Straße 150, 70567 Stuttgart (MWR) (tägliche),
Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adoll (rad),
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann,
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Andreas Kolb (ko)
Stellvertreter: Daniel Herwig (doh), Redaktion: Bernd Klopfer (bkl), Kerstin Eilek (eki), Diana Feuerstein (di), Lynn Nagy (lyn), Frauke Lippert (li), Volonärrin: Patricia Fels (paf), Yvonna Fesshaye (yf), Rems-Murr-Rundschau-Reporter: Anina Baur (an), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awu),
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelinger (sas), Redaktion: Thomas Wagner (tw), Volonärrin: Loris Hoffmann.

Online: Leitung: Ramona Adoll (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alr), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dgp), Laura Erdberger (led), Silke Kramer (sk), Sofia Smakic (sma), Franziska Götzlicher (göt), Clara Eisenreich (cl),
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Palmis, Heiko Pothoff,
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilagen prisma, beträgt durch Zusteller 55,30 €, Postbezug 62,30 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Unfallschaden: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

AboService
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preistabelle Nr. 57 vom 1. 1. 2024.
Belegartenliste und PR-Stephanie Wolf (verantwortlich),
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301